

Freitag, 31. Oktober 2008

Unheimliche Rückkehr mysteriöser Mordfälle

Die Schauspielerin Lea Schmocker präsentierte ihr Conan-Doyle-Programm in der Volkshochschule

Die Schauspielerin Lea Schmocker präsentiert derzeit ungewöhnliche Lesungen. Mit ihrem Sherlock-Holmes-Programm war sie unlängst bei der Volkshochschule zu Gast.

Was gibt es denn gerade im Herbst Schöneres, als ein gutes Buch zu lesen? Es vorgelesen zu bekommen! Von einer Schauspielerin, die dann schreit, wenn es die Figuren tun und sich schnäuzt, wenn in der Geschichte geweint wird.

In diesen Genuss kamen alle, die sich im Historischen Saal der Volkshochschule einfanden. Lea Schmocker, langjähriges Ensemblemitglied des Erlanger Theaters und nun freischaffend tätig, hatte für die VHS-Reihe „Lesungen, Begegnungen, Spektakel, Gespräche, Musik“ den Sherlock-Holmes-Klassiker „Der Hund von Baskerville“ aus dem Jahre 1901 szenisch aufbereitet. Das Ergebnis war eine Grusellesung vom Feinsten – umso packender, als das Ambiente des holzgetäfelten Historischen Saals wie gemacht ist für eine Geschichte, die im englischen Dartmoor spielt und von mysteriösen Morden handelt.

Zur Aufklärung des Falls hatte Schmocker gut recherchiert. Zu sehen gab es auch „Originaldokumente“ – wie etwa Kassettenaufnahmen. Der berühmte Detektiv aus der Feder Conan Doyles war auf diesen allerdings nicht zu hören, denn „er hat es gehasst, aufgenommen zu werden.“ Da berichtete eine „Insiderin“, die ihre Gäste so gehörig zum Lachen brachte.

Lea Schmocker selbst gibt es in Erlangen wiederholt am 17. Januar um 20 Uhr ihr Krimi-Grusel-Programm in der „Galerie am Eck“ (Engelstr. 14, Karten-Reservierungen unter Tel. 091 31/9749395). In der VHS ist sie wieder am 27. Januar mit einem Abend über Else Lasker-Schü-



Gar gruselig kann es zugehen, wenn Lea Schmocker Erlangens Straßen unsicher macht.

Foto: Bernd Böhner

ler wieder zu sehen. Was aber nicht heißt, dass bis dahin Winterschlaf gehalten werden sollte. Die Reihe der Volkshochschule geht nämlich weiter und hat noch so einiges Interessante auf dem Programm.

Am 17. November stellt die Autorin Helga Volkmann ihr Buch „Purpur-

fäden, Zauberschiffchen“ vor, in dem es um den alten Mythos des Spinnens und Webens geht. Die Musikgruppe „Zizal“ spielt am 23. November Klezmer, Weltmusik und Jazz. Der 28. November ist Wilhelm Busch gewidmet, und am 2. Dezember liest Sabine Weigand aus ihrem Roman „Die See-

len im Feuer“. Am 23. Januar liest bei den „SeitenSprüngen“ Maria Cecilia Barbeta, und den 6. Februar gestalten Ricardo Volkert und Mathis Mayr rund um „Flamenco und Poesie“.

ULRIKE JOCHUM

@ www.vhs.erlangen.de